

Qualitätsbereich 1: Leitbild

Ein Leitbild ist die organisationsintern vereinbarte Selbstbeschreibung, wenn sie in der Lage ist, die Operationen des Systems anzuleiten. Das Leitbild muss von außen als Profil der Organisation erkennbar und von innen erlebbar sein. Das Leitbild enthält eine Definition gelungenen Lernens als Ausweis des Selbstverständnisses der Weiterbildungsorganisation gegenüber den Kunden.

In der Selbstbeschreibung der Organisation ist der überwiegende Teil des Leitbildes bereits beschrieben. Aufgrund der vorgegebenen Dokumentenstruktur kommt es an dieser Stelle zu Wiederholungen.

Identität und Auftrag:

Der SVM ist ein eingetragener Verein. Er versteht sich als Dienstleister rund um das Bauen, Gutachten, Bauphysik, Wertermittlung, Holz- und Bautenschutz, Energiepass und –beratung, Baubetreuung, Beweissicherung, Bauschadenermittlung und –bewertung, Qualitätssicherung und Kostenberechnung, als Vertretung für Sachverständige.

Der Auftrag des Vereins ist laut der Satzung:

- die Vertretung der Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit
- die Beratung der Mitglieder in berufsrelevanten Angelegenheiten
- die Entwicklung, Organisation und Durchführung Angebote für Weiterbildungsveranstaltungen, Vorträgen ausgerichtet an Fachleute
- die Unterstützung der Nachwuchsförderung
- die Ausbildung von Gutachtern für die Immobilienbewertung
- die Organisation der Aus- und Weiterbildung von staatl. anerkannten »Energieberatern«
- die Vorbereitung der Zertifizierung der Vereinsmitglieder nach europäischen Normen

Das Leitbild enthält Aussagen zu den Spezifikationen

1. Identität und Auftrag,
2. Werte,
3. Kunden,
4. Allgemeine Unternehmensziele,
5. Fähigkeiten,
6. Leistungen,
7. Ressourcen

- Kooperation mit anderen Fachverbänden, Institutionen, Hochschulen, Ingenieur- und Architektenkammern
- Erfahrungsaustausch mit Fachleuten der herstellenden und verarbeitenden Industrie

Werte

Wir stehen für Fachkompetenz in den Bereichen Bauen, Wertermittlung, Qualitätssicherung am Bau in den verschiedensten Zusammenhängen. Unsere Mitglieder verlassen sich im Rahmen ihrer Arbeit auf unsere Kompetenz. Daher steht der Verband der Sachverständigen Mitte e.V. den Mitgliedern als Partner für fachlich kompetente Qualifizierung in den Bereichen Technik und Technologie sowie gesetzlich-behördlicher Anforderungen zur Verfügung.

Zielgruppe

Der Verband richtet seine Dienstleistung an Sachverständige, sowohl Verbandmitglieder als auch Nichtmitglieder, die im oben genannten Bereich tätig sind, in der Regel sind das Architekten, Ingenieure, Bau- und Handwerksmeister

Allgemeine Unternehmensziele

Das Ziel des Verbandes ist es, als neutraler und unabhängiger Verband die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten und ihre Arbeit durch Weiterbildung und Erfahrungsaustausch zu unterstützen.

Der Verband will eine qualitativ hochwertige Weiterbildung seiner Mitarbeiter zu aktuellen Themen gewährleisten.

Die Kundenzufriedenheit, d.h. die Zufriedenheit der Mitglieder und externer Partner, hat für unser Unternehmen oberste Priorität. Daher richtet sich unser Handeln bereits bei der Bedarfsermittlung darauf aus, Anforderungen unserer Kunden zu ermitteln und diese dann im Rahmen der Weiterbildung zu erfüllen.

Der Verband erfüllt mit seiner Tätigkeit einen gesellschaftlichen Auftrag – die Mitglieder auf einem aktuellen Stand der

Technik zu halten und so ein gleichmäßig hohes Niveau von Gutachten zu gewährleisten, eine Voraussetzung für ein funktionierendes Bauwesen.

Fähigkeiten, Leistungen und Ressourcen

Im Verein sind, zum zweckmäßigen und sparsamen Einsatz der Mitgliedsbeiträge nur zwei Personen angestellt. Daher ist die Leistungsfähigkeit des Vereins beschränkt. Bereits bei der Bedarfsermittlung wird hier auf eine Ermittlung von Trends und Strömungen geachtet, die nicht jeden Wunsch der einzelnen Mitglieder berücksichtigen kann sondern die ein allgemeines Interesse darstellen.

Der Verband gibt Ressourcen für die personelle Besetzung der erforderlichen Stellen frei. Ebenso werden finanzielle und materielle Ressourcen zur Durchführung der Weiterbildung im weitesten Sinne freigegeben.

Definition des gelungenen Lernens

Im Rahmen des Verbandes wird gelungenes Lernen verstanden als die erfolgreiche Vermittlung von Inhalten gemäß den festgelegten Lehrgangsziele. Der erfolgreiche Abschluss einer Weiterbildung, der erfolgreiche Abschluss ist bei einem Lehrgang durch ein Zertifikat oder eine Teilnahmebescheinigung definiert. Im Rahmen einer Evaluation der Weiterbildung können durch die Teilnehmer einer Weiterbildung anhand definierter Kriterien Aussagen zur erfolgreichen Vermittlung von Inhalten gegeben werden.

Dieses Leitbild wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung diskutiert und beschlossen. Es wird auf der Webseite des Verbandes veröffentlicht.

Einmal jährlich werden die Aussagen des Leitbildes im Vorstand geprüft. Die Mitgliederversammlung muß Änderungen im Leitbild beschließen und hat damit ein Mitspracherecht.

Eine organisations-spezifische Definition gelungenen Lernens ist partizipativ erstellt und verschriftlicht.

Das Leitbild ist partizipativ erstellt und verschriftlicht sowie – inkl. der Definition gelungenen Lernens – intern und extern kommuniziert.

